

P

↳ Pietenfeld

O

↳ Ochsenfeld

M

↳ Möckenlohe

A

↳ Adelschlag



2. Ausgabe 2016

SPD Adelschlag

Nov. 2016

Wo geht die Reise nach der Bundestagswahl hin?

Herausstellen der unterschiedlichen Positionen CDU/CSU und der SPD

(von Anne Neidert)



Im kommenden Jahr 2017 sind wir aufgerufen, einen neuen Bundestag zu wählen. Wir Bürger können wieder der Politik sagen, wo die Reise hingehen soll. Ja, jeder von uns kann durch seine Wahl ein Urteil dazu abgeben,

ob die Arbeit der vergangenen Jahre in einer großen Koalition gut war und fortgesetzt werden sollte oder nicht.

Hier ein paar Fakten:

- Die SPD hat den **Mindestlohn** durchgesetzt – den wollten CDU/CSU nicht. Befürchtet wurde ein massiver Abbau von Stellen, der nicht eingetreten ist, wie in der letzten POMA berichtet.
- Die SPD will **gleiche Entlohnung** von Mann und Frau.
- Es sollte eine **Erbschaftssteuerreform** durchgeführt werden – die CSU hat alles daran gesetzt, hier die Firmenerben mit großem Vermögen zu schonen.
- Die SPD kämpft weiterhin für **gute Renten**.
- Die SPD hat den **sozialen Wohnungsbau** auf der Agenda.
- Die SPD möchte ausreichend **Kita-Plätze**, damit Frauen einer Arbeit nachgehen können.
- Die SPD setzt auf **Toleranz** und **Brüderlichkeit** zwischen den unterschiedlichen Menschen in Deutschland, denn auch Deutsche waren im zweiten Weltkrieg auf der Flucht. Die CSU setzt auf Angst vor Fremden, Abschottung und Abschiebung.

SPD-Adelschlag feiert nächstes Jahr sein 40. Jubiläum

Gründung am 25. Februar 1977



Ein denkwürdiger Tag, in Ochsenfeld im Gasthaus Schißler!
Der SPD Ortsverein Adelschlag wird gegründet. Gründungsmitglieder waren Adolf Hochrein,

Franz Schreiber, Max Dengler, Josef Mandlinger, Johann Göbel, Mathias Meier und Hermann Hochrein.

Der Ortsverein hatte zum Ende des Jahres 1977 insgesamt 14 Mitglieder. Besonders erfreulich war, dass der SPD - Ortsverein Gaimersheim und der Kreisverband die Adelschlag SPD stark unterstützt haben. Zu diesem Anlass werden wir im nächsten Jahr im Rahmen einer festlichen Veranstaltung Ehrengäste und Freunde einladen. **Alle Interessierten sind ebenfalls herzlich willkommen!**

Was tut sich in der Gemeinde?

Anpassung Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung im Gemeindebereich soll dem steigenden Bedarf angepasst werden und deshalb stand zum Juni/Juli diesen Jahres ein weitreichender Beschluss an. Der Bau einer neuen Kinderkrippe stand an, jedoch war die Standortentscheidung schwierig. Letztendlich erhielt der Ortsteil Pietenfeld die mehrheitliche Zustimmung. Das neue Gebäude kommt auf das Grundstück neben dem bestehenden Kindergarten. In der Novembersitzung präsentierte der beauftragte Architekt Josef Böhm aus Eichstätt weiter auf Seite 2 oben

Bericht aus dem Gemeinderat

dem Gemeinderat aus vielen möglichen Varianten einen favorisierten Entwurf (siehe Bild rechts).

Die Kostenschätzung für dieses neue Gebäude liegt bei ca. 1,4 Mio. Euro. Dieser Entwurf bekam das mehrheitliche Einverständnis der Räte.

Nun soll zügig ein Bauantrag erstellt werden. Gleichzeitig werden diese Unterlagen für die Beantragung von Fördermitteln eingereicht. Die Gemeinde kann mit einer Förderung aus dem sogenannten „FAG-Topf“ und einem Sonderprogramm für Kinderkrippen des Freistaates rechnen. Die Höhe des Zuschusses ergibt sich erst nach Prüfung der eingereichten Unterlagen.



Stand Ausbau Breitband

Eine wirklich in die Zukunft wirkende Angelegenheit ist die Verbesserung des Breitbandes/Internet in unserem Gemeindebereich. Wie bekannt ist die Gemeinde über die Fördermöglichkeiten des Freistaates Bayern in die Lage gekommen, hier eine entsprechende Ausschreibung zu machen. Alle vier Ortsteile werden bis zum Ortsnetz mit Glasfaserverbindungen ausgebaut. Dazu war eine entsprechende Bedarfserhebung und anschließende Ausschreibung erforderlich. Mit dem Gewinner dieser Ausschreibung, der Deutschen Telekom, ist nun ein Vertrag unterzeichnet worden und es ist jetzt sicher, dass bis zum September 2017 alle Ortsteile eine Mindestversorgung von 30 MBit/s haben werden. Natürlich wird die Gemeinde nicht aufhören, wo es nur wirtschaftlich machbar ist, auch die Innerortsbereiche mit moderner Glasfasertechnik auszubauen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Wasserrechtsbescheide für unsere Kläranlagen in den vier Ortsteilen laufen in den nächsten Jahren aus. Deshalb beschäftigte sich der Gemeinderat schon im Oktober 2015 mit der Thematik und beabsichtigt nun zusammen mit den Gemeinden Nassenfels und Egweil eine „technische und wirtschaftliche Machbarkeitsstudie für eine gemeinsame Abwasserentsorgung“ zu beauftragen. Die Grundlagen für Zuständigkeiten und Kostenaufteilungen für diese interkommunale Zusammenarbeit haben die Gemeinden in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung geregelt. Mittlerweile ist das Thema soweit gereift, dass ein beauftragtes Gremium, bestehend aus den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden und Vertretern der Gemeinderäte aus Angeboten ein geeignetes

Ingenieurbüro herausgesucht haben. In der Novembersitzung wurde ein Ingenieurbüro mit der Untersuchung aller Kläranlagen in der VG beauftragt.

Neue Rechner für die Grundschule

Der PC-Raum für die Grundschule Adelschlag muss wieder auf den neuesten Stand gebracht werden. Dieser Raum wurde im Jahre 2000 für rund 28.000 DM eingerichtet. 2008 erfolgte eine „Runderneuerung“ der PC-Ausstattung. Die Schule ist nun wieder an die Gemeinde mit der Bitte herangetreten, die Rechner zu erneuern. Nach über sieben Jahren Laufzeit dieser PCs ein berechtigtes Anliegen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Beschaffung in Abstimmung mit der Schulleitung für den Gemeinderat vorzubereiten. Allerdings wurden Bedenken geäußert, da nur ein Angebot vorlag. Die SPD-Gemeinderäte bestanden auf das Einholen weiterer Angebote, um eine zukunftsfähige, technische Ausstattung unserer Schule zu einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis zu erreichen. Die Verwaltung wurde daraufhin noch einmal beauftragt die Neuanschaffung hinsichtlich einer sogenannten „Terminal-Serverlösung“ zu prüfen. Unser 3. Bürgermeister Werner Schmelz hatte zudem dafür gesorgt, dass durch zusätzliche Anbieter noch mehr Wettbewerb entsteht. Zwischenzeitlich hat sich aus Gesprächen ergeben, dass die vom Gemeinderat favorisierte „Terminal-Serverlösung“ das nachhaltigere Konzept ist und auch in der Schule Adelschlag angewendet werden kann. Die Schüler und Lehrer wird es freuen, denn sie bekommen wieder einen PC-Raum mit aktueller Technik. Aktuell werden zu beiden Varianten „vernetzte Einzel-PCs und „Terminal-Serverlösungen“ neue Angebote eingeholt.

Eine weitere Hürde hat das geplante Nahwärmenetz für Möckenlohe genommen

Nahwärmenetze werden von der Politik gefördert, da sie eine Möglichkeit bieten, dezentral erzeugte Wärmeenergie zum Nutzer zu transportieren. Dadurch ist ein Energieerzeugungssystem mit insgesamt hoher Energieeffizienz bei hoher Wertschöpfung in den Regionen möglich. Zudem sind Nahwärmenetze (NW-Netz) ein Baustein der politisch gewünschten Ausweitung einer Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Wie können wir eine wirtschaftliche Planung und Umsetzung eines Nahwärmenetzsystems in unserer Gemeinde Adelschlag realisieren?



(von Werner Schmelz)

Vor dieser Frage stehen viele Eigentümer und Betreiber von Gebäuden und Liegenschaften. Erster Meilenstein für ein erfolgreiches Projekt wie das Nahwärmenetz Möckenlohe ist die Aufstellung einer organisatorischen Betreiberform. Die betroffenen Bürger in Möckenlohe hatten die Gelegenheit, sich zu informieren. Die Unterlagen stehen als PDF-Format in unseren

Bürgernetz „ <http://zukunft-adelschlag.de/> “.

Eine Umfrage der Teilnehmer für das NW-Netz Möckenlohe ergab ein deutliches Ergebnis für eine Bürger-Energie-Genossenschaft (abgekürzt BEG).

In der Gemeinderatssitzung am 12.10.2016 war die mögliche Betreiberform ebenfalls Thema.

Anhand des Wahlergebnisses der Teilnehmer hat der Gemeinderat beschlossen, Bau und Betrieb des NW-Netzes für seine Liegenschaften der BEG zu überlassen.

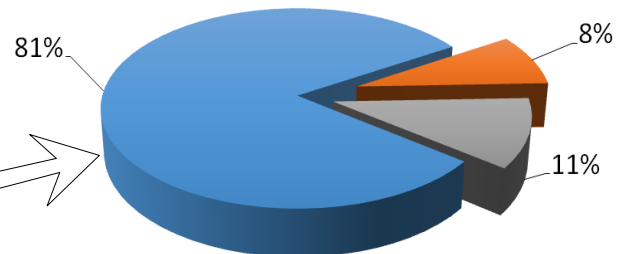
Wie geht es nun weiter? Der erste Bgm. Birzer und ich werden Sondierungsgespräche mit der Genossenschaft BEG führen, um den nächsten Meilenstein anzutreten. Ziel der Sondierungsgespräche ist eine konsequente und baldige Umsetzung. Auch im Hinblick der noch anstehenden Dorferneuerung in Möckenlohe soll das Projekt NW-Netz kein Planungshindernis werden.

Erfolgreiches Handeln geht nur mit Beteiligung aller Teilnehmer. Nur Engagement und Mitbestimmung der Teilnehmer am Nahwärmenetz wird zum Erfolg führen.

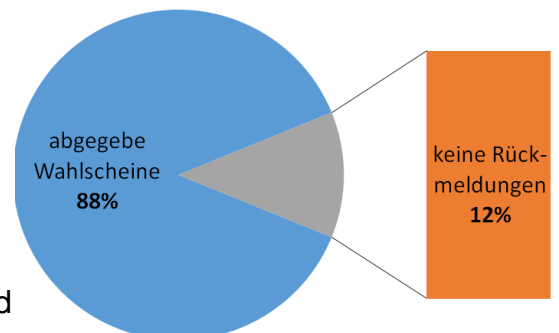
Auch in Adelschlag ist eine erfolgreiche Umsetzung eines NW-Netz denkbar und machbar. Daher ist für die Planung eines Bürgerhauses ein leistungsfähiges Nahwärmekonzept in die Dorferneuerung mit aufzunehmen. Jedoch ist es notwendig, wie in Möckenlohe zeigt, einen Initiator zu finden, der dieses Projekt auch zielführend vorantreibt.

Auswertung Betreiberform der Teilnehmer

- Bürger-Energie-Genossenschaft BEG
- Betrieb gewerblicher Art seitens der Kommune
- keine Rückmeldungen



Wahlbeteiligung Betreiberform der Teilnehmer in %



Lasst uns Schritt für Schritt die Zukunft gestalten!

Besichtigung der Brauerei Hofmühl am 19.10.2016

Die Orts-SPD Adelschlag hat zu einer Besichtigung in die Brauerei Hofmühl zum Thema rund um das Thema „Bier“ eingeladen.



Bei ausgefallenen Bierspezialitäten und Leberkäs verbrachten wir einen tollen Abend. Die Privatbrauerei Hofmühl zählt, neben weiteren innovativen Herstellverfahren, zu den ersten Solarstrom-Bierbrauereien der Welt.



Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit

wünscht Ihnen und Ihren Familien die gesamte SPD-Adelschlag. Kommen Sie gut in das nächste Jahr!



Das Redaktionsteam

SPD Weihnachtsmarktstand in Ochsenfeld am 04. Dezember 2016

Der SPD Ortsverein Adelschlag nimmt am Weihnachtsmarkt Ochsenfeld teil. Angeboten wird ein für die festlichen Weihnachtstage passendes Getränk. Lassen Sie sich von einem neuen Geschmack überraschen! Mit den Einnahmen des Verkaufs am Weihnachtsmarkt möchten wir eine Sitzbank für den Friedhof Ochsenfeld stiften. Auf Euren regen Besuch freuen wir uns!

Denksportaufgabe

In der Wirtschaft treffen sich zwei Bauern aus unserer Region und diskutieren darüber, wer denn wie viele „Rindviecher“ im Stall hat.

Sagt der Bauer Huber zum Leo: Wenn ich dir eine Kuh gebe, dann hast du doppelt so viele Kühe wie ich.

Sagt der Bauer Leo zum Huber: Wenn ich dir eine Kuh gebe, dann haben wir gleich viele Kühe.

Die anderen Bauern rechnen fleißig nach, wie viele Kühe jeder Bauer hat. Die Auflösung verraten wir in unserer nächsten POMA.

Blieben sie Neugierig!!